

Die letzte Reise

Koffer gepackt.....



Susanne Fröhlich, die Autorin des Bestsellers „Familienpackung“ hat in ihren Koffer gepackt: Ein Familienfoto – fürs Herz, ein Paket Nudeln – für die Stimmung, Nüsse fürs Hirn, eine Pinzette – braucht frau immer, Sudoku-Bücher – gegen Langeweile, ein Feuerzeug – für mehr Licht, Lipgloss – für mehr Glanz, Zigaretten – für die kleine Sünde.

Die letzte Reise

.....für die letzte Reise



Für den Soziologie-Professor Christoph Hommerich ist der Tod die wichtigste geistige Herausforderung und deshalb bleibt sein Koffer leer. „Ich hoffe auf das Licht“, sagt er.

Die letzte Reise



Eine ungewöhnliche Idee hatte Fritz Roth, Trauerbegleiter und Bestatter aus Bergisch Gladbach: Er kaufte hundert Koffer und lud hundert Zeitgenossen ein, einen Koffer zu packen – einen Koffer für ihre letzte Reise.

Wie bereitet man sich auf diese Reise vor, was möchte man mitnehmen - Andenken, Erfahrungen, Erinnerungen, praktische Dinge ...? Mit dieser Aktion brachte Fritz Roth die Menschen dazu, über ihre Sterblichkeit nachzudenken, zu überlegen, was ihnen wichtig ist und was überdauern soll.

Ab dem 20. Mai 2006 werden die Koffer im „Haus der menschlichen Begleitung“ in Bergisch Gladbach im Rahmen einer Ausstellung zu sehen sein.

www.trauerakademie.de

ewig-forum 2/06



Der Fotograf Jörg Müller reist mit wenig Gepäck. Er hat sich entschieden für: Licht und Wärme, dargestellt durch die Kerzen, gute Gedanken, dargestellt durch Rosen und Rosenblätter, Harmonie, dargestellt durch die Geigen und die unsterbliche Liebe, dargestellt durch die Herzen.



Einen prall gefüllten Koffer würde der Journalist Bernd Müllender mitnehmen: Er entschied sich unter anderem für Bücher, eine Golfausrüstung, Noten zum Singen, ein Fernglas, eine Kamera, einen Glücksstein und einen Umschlag mit der Aufschrift „Von keinem Gott oder MitarbeiterInnen zu öffnen“.

71